

Fahrzeugschein



Thyssen Rheinstahl UR 416 Geschützter Polizei-Sonderwagen

In den 1960er Jahren entwickelte die Firma Thyssen Rheinstahl dieses gepanzerte Sonderfahrzeug. Der UR 416 verfügt über das Fahrgestell des Mercedes-Benz Unimog und eine voll gepanzerte Karosserie mit zahlreichen An- und Aufbaumöglichkeiten. Die meisten dieser Fahrzeuge kamen weltweit beim Militär zum Einsatz. Einige Exemplare waren bei deutschen Polizeibehörden als geschützte Sonderwagen im Dienst. Gewalttätige Angriffe auf Polizeibeamte bei Demonstrationen, Häuserräumungen sowie bewaffnete Raubüberfälle mit Geiselnahmen und ähnlich gefährliche Einsätze machten es erforderlich die Polizei mit gepanzerten Fahrzeugen auszurüsten. Dieser UR 416 ist mit einem drehbaren Waffenturm für automatische Schusswaffen ausgerüstet und verfügt über eine robuste Räumschildkonstruktion zum Abräumen von Straßenbarrikaden in voller Fahrt. Dieses Fahrzeug gehörte von 1978-1985 zum Fuhrpark der Polizei Nordrhein-Westfalen. Von 1985-1996 war dieser UR 416 bei der Polizei Bremen eingesetzt und wurde dann mit kompletter Ausstattung dem PMC Marburg übergeben.

| | |
|------------------------------|---|
| Baujahr | 1977 |
| Antriebsart | 5,7 L, 6 Zylinder Dieselmotor, Allradantrieb, 125 PS |
| Höchstgeschwindigkeit | 80 km/h |
| Sonderausstattung | geschlossene Karosserie aus 6,5 mm-Panzerstahl, drehbarer Waffenturm, Räumschild, schussichere Bereifung, u.v.m. |